

29. Juni 2007

120 Storch-Paare in Niederösterreich

Mit ÖPUL-Mitteln Feuchtwiesen erhalten

Die Weißstörche, die in Afrika überwintern, sind seit Ende März in Österreich. In Niederösterreich sind sie vor allem in den Marchauen, in den Donauauen, im Mostviertel, aber auch im Waldviertel zu finden. Ganz allgemein halten sie sich in Flusstälern auf. In Österreich gab es im Vorjahr mit 413 Storch-Paaren einen Rekordbestand, für heuer rechnet man mit ebenso viel. In Niederösterreich zählt man derzeit 120 Paare, die größte Kolonie, rund 50 Prozent des Gesamtbestandes, findet sich in den Marchauen. „Die Vögel brauchen vor allem Feuchtwiesen. Niederösterreich hat dafür gute Bedingungen“, erläutert Dr. Erhard Kraus von der NÖ Naturschutzabteilung. Um diese Wiesen nachhaltig zu sichern, werden in Niederösterreich die ÖPUL-Mittel (Österreichisches Programm für umweltgerechte Landwirtschaft) entsprechend eingesetzt. Bisher flossen ca. 8 Millionen Schilling jährlich in die Sicherung der Feuchtwiesen, damit können ca. 1.800 Hektar geschützt werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at